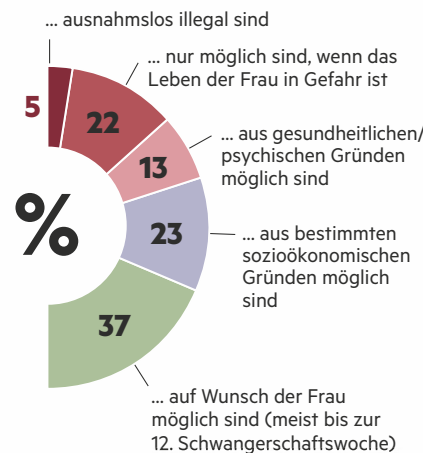


TREND ZUR FREIHEIT

Der Streit um die Abtreibung spaltet Gesellschaften weltweit. Doch die Zahl der Länder mit liberalen Regeln wächst

Von Anuschka Tomat und Bettina Müller

Anteil der Frauen*, die leben, wo Abtreibungen ...



*in gebärfähigem Alter, weltweit

USA
Abtreibungen sind seit 1973 erlaubt, der Schwangerschaftsabbruch ist seither bis zur 24. Woche legal. Die Regelungen der einzelnen Bundesstaaten sind jedoch sehr unterschiedlich mit zum Teil restriktiven Gesetzen, die den Zugang erschweren

EL SALVADOR
Im Land gilt ein totales Abtreibungsverbot. Eine Fehlgeburt kann als Mord geahndet werden. Für Abtreibungen drohen betroffenen Frauen Haftstrafen bis zu 30 Jahren

KOLUMBIEN
Das Land hat die liberalsten Regeln in Südamerika. Seit 2022 sind Abtreibungen bis zur 24. Woche ohne Angabe von Gründen legal. Zuvor waren sie nur in Ausnahmefällen erlaubt, etwa, wenn das Leben der Mutter in Gefahr war, der Fötus schwere Missbildungen hatte oder nach Inzest oder Vergewaltigung

KANADA
Abtreibungen sind seit 1988 legal und werden wie jeder andere medizinische Eingriff behandelt, ohne Fristen oder gesetzliche Beschränkungen

IRLAND
Seit einem Referendum im Jahr 2018 dürfen Frauen bis zur 12. Woche abtreiben

MALTA
Die Insel hat die strengste Abtreibungsgesetzgebung in Europa. Abbrüche, auch bei Gefahr für Leben und Gesundheit der Frau, können mit bis zu drei Jahren Haft geahndet werden

ISLAND
Abbrüche ohne Angabe von Gründen bis zur 22. Schwangerschaftswoche erlaubt

POLEN
Seit einer Gesetzesverschärfung im Oktober 2020 ist eine Abtreibung nur legal, wenn die Frau vergewaltigt wurde oder ihr Leben in Gefahr ist

SAUDI-ARABIEN
Eine Abtreibung ist nur erlaubt, um das Leben der Mutter zu retten oder sie vor schweren körperlichen oder psychischen Schäden durch die Schwangerschaft zu schützen. Die Einwilligung des Ehemannes oder Vaters ist notwendig

JAPAN
Abzutreiben ist nur legal, wenn der Ehemann zustimmt. Ausnahme: Wenn die Ehe als zerbrochen gilt, brauchen Schwangere diese Zustimmung nicht

ÄTHIOPIEN
Seit 2005 ist Abtreibung nach Vergewaltigungen, bei Inzest, für Minderjährige und bei Beeinträchtigung der geistigen oder körperlichen Gesundheit erlaubt

INDIEN
Abbrüche sind bis zur 20. Woche erlaubt, wenn eine Schwangerschaft die geistige und körperliche Gesundheit der Frau gefährdet, der Fötus einen sehr schweren Defekt aufweist oder die Schwangerschaft aus einer Vergewaltigung resultiert

TUNESIEN
Das Land hat die liberalsten Regeln im nördlichen Afrika. Seit 1973 sind Abtreibungen legal. Ein Abbruch bis zum 3. Monat ist erlaubt, danach nur, wenn das Leben der Mutter in Gefahr oder der Fötus nicht lebensfähig ist

BRASIL
Schwangerschaftsabbrüche sind nur erlaubt, wenn das Leben der Mutter in Gefahr ist oder nach einer Vergewaltigung. Ärzte sind verpflichtet, Vergewaltigungen der Polizei zu melden, und Frauen müssen sich vor dem Eingriff den Embryo auf Ultraschallbildern anschauen

INDONESIEN
Abtreibungen werden mit einer Haftstrafe bis zu zehn Jahren geahndet, es sei denn, das Leben der Frau ist in Gefahr. Die Einwilligung des Ehemannes ist erforderlich

DER LANGE KAMPF FÜR MEHR SELBSTBESTIMMUNG

121 Millionen unbeabsichtigte Schwangerschaften gibt es laut den Vereinten Nationen weltweit pro Jahr. Mehr als **60 Prozent** davon werden durch **Abtreibungen abgebrochen** – fast die Hälfte unter unsicheren Bedingungen. Auf der Weltbevölkerungskonferenz 1994 in Kairo hatten sich 179 Staaten zu dem Ziel bekannt, künftig das Recht auf einen sicheren Schwangerschaftsabbruch zu garantieren. Seither haben 59 Staaten das Recht auf Abtreibung erweitert: In 18 Ländern, darunter **Chile, Somalia, Iran und Nepal**, wurde ein komplettes Verbot aufgehoben. 15 weitere Länder ließen seit 1994 Abtreibungen auf Wunsch der Frau generell zu. Zu dieser Gruppe gehören **Spanien, Portugal, die Schweiz und**

Südafrika. Fast die Hälfte der Länder, die ihre Gesetze liberalisiert haben, liegt in **Afrika**, darunter **Ruanda, Mosambik und Burkina Faso**. Was auch daher rührt, dass es dort und in Südamerika besonders viele Länder mit rigider Gesetzgebung gab – und weiterhin gibt. Erst 2021 wurde in **Mexiko**, dem Land mit der zweitgrößten katholischen Bevölkerung, der Schwangerschaftsabbruch entkriminalisiert. „Der Trend beim Abtreibungsrecht geht eindeutig in Richtung Liberalisierung“, sagt Nancy Northrup, Geschäftsführerin des Center for Reproductive Rights in New York. Nur drei Länder weltweit haben Schwangerschaftsabbrüche seit 1994 erschwert oder verboten: **Polen, El Salvador und Nicaragua**.